Zweite Sitzung, den 6. August

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **36 (1851)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

B. Protokoll der allgemeinen Sitzung vom 6. August.

1. Die Liste der vorgeschlagenen Candidaten wird in Circulation gesetzt, und da keine abweisenden Anträge erfolgten, sämmtliche Candidaten in die Gesellschaft aufgenommen. (Siehe Beilage.)

2. Das Protokoll der Sitzung vom 4. wird verlesen und genehmigt.

3. Es werden die Sectionsberichte verlesen:

a) Der zoologischen Section durch Herrn Dr. Imhof.

b) Der geologischen Section durch Herrn Professor E. Schinz. Neben dem Berichte über die Arbeiten dieser Section, theilt dieselbe mit, dass sie in Entsprechung des gestellten Wunsches von Seite der h. Regierung in Glarus eine Commission bestehend aus den Herren Rathsherr P. Merian, von Basel, Arnold Escher v. d. Linth, von Zürich und v. Morlot, von Bern, beauftragt habe, den Plattenberg in Bezug seines bisherigen Abbaus untersuchen zu lassen. (Siehe Beilage.)

c) Der medicinischen Section durch Herrn Spitalarzt Dr. Binswanger. Derselbe stellt Namens der Section im Interesse des Irrenwesens folgende Anträge:

1. Es möchten da, wo bereits eine geordnete Irren-, Heil- und Pfleganstalt in einem Kantone besteht, die Nachbarkantone berechtigt werden, ihre Geisteskranken unter möglichst günstigen Bestimmungen in dieser Anstalt unterzubringen.

2. Dass da, wo in mehrern benachbarten Kantonen noch keine Irrenanstalt existirt, darauf hingewirkt werden möchte, dass diese Kantone sich zur Errichtung von gemeinsamen Irren-, Heil- und Pfleganstalten vereinigen.

Diesen beiden Vorschlägen wird beigestimmt und der Jahresvorstand eingeladen, an die Sanitätsbehörden sämmtlicher Kantone den Wunsch auszusprechen, sie möchten ihrerseits auf die Kantonsregierungen in aufmunterndem Sinne zur Erreichung dieses Zweckes, zu wirken suchen.

4. Die der Gesellschaft gemachten Geschenke werden bestens verdankt. (Siehe Beilage.)

5. Die 23ste Jahresrechnung der Gesellschaft wird, unter Verdankung an den Rechnungssteller, auf Antrag der drei Rechnungsrevisoren: Herren Apotheker Pfluger, von Solothurn, Apotheker Meier, von St. Gallen und Secretär Müller, von Basel, so wie auf die Empfehlung des vorberathenden Comité's genehmigt und gutgeheissen. (Siehe Beilage.)

6. Wird der Bericht über die Bibliothek verlesen, und der verlangte ausserordentliche Credit von 50 Franken zur Ergänzung unvollständiger Werke bewilligt; ebenso für die Herausgabe der Denkschriften der übliche Credit von 1000 Franken.

7. Auf den Antrag des vorberathenden Comité's wird bei der neu beginnenden Münzänderung die Eintrittsgebühr von 4 auf 6 neue Franken und der jährliche Beitrag von 2 auf 3 neue Franken festgesetzt.

8. Dem ablehnenden Antrage des vorberathenden Comité's, in Bezug der Gründung einer Zeitschrift für Naturwissenschaften, wird ohne Diskussion beigestimmt.

9. Herr Professor Nägeli eröffnet, dass für die Anlegung eines schweizerischen Herbariums bis jetzt noch nichts geschehen sei, weil einerseits die Frage der Lösung dieser Aufgabe noch nicht klar vorliege, und anderseits er selbsten sich noch nicht habe entschliessen können, dieselbe zu übernehmen. Ueberdiess seien damit

grosse Schwierigkeiten verknüpft, indem nach der Anlegung die Besorgung folge, die eine ungetheilte Aufmerksamkeit fordere. Hr. Nägeli trägt auf einstweilige Verschiebung an, welcher auch beigestimmt wird.

10. Herr Professor R. Schinz erstattet Namens der zürcherischen naturforschenden Gesellschaft Bericht über die ihr voriges Jahr übertragene Begutachtung der Frage über die Abfassung einer Naturgeschichte für Volksschulen und bemerkt, dass es gegenwärtig durchaus an solchen Schulbüchern nicht fehle und diese Aufgabe mehr in das Gebiet der Pädagogen gehöre, als in den Kreis der Bestrebungen unserer Gesellschaft. Sodann fehle es mehr an praktischer Ausbildung der Schullehrer und folglich auch an praktischem Schulunterricht. Hr. Schinz trägt daher auftragsgemäss auf wiederholte Ablehnung dieses Gegenstandes an, was auch zum Beschluss erhoben wird.

11. Wird der Denkschriftenkommission die Feststellung der Preise einzelner Abhandlungen und der Druck derselben, nach eigenem Gutfinden, überlassen, und ebenso dem Wunsche des Centralcomité's gegenüber dem Bibliothekar beigepflichtet.

12. Das vorberathende Comité beliebt, es möchte von dem Drucke des jährlichen Verzeichnisses der Gesellschaftsmitglieder für dieses Jahr abstrahirt werden, weil vom letztjährigen Verzeichniss noch sehr viele Exemplare vorräthig seien, was genehmigt wird; hingegen soll das Namensverzeichniss der neu aufgenommenen Mitglieder den diessjährigen Verhandlungen beigedruckt werden.

13. Zum künftigen Correspondenten im Kanton Luzern wird Hr. Dr. Suidter in Luzern gewählt.

14. Werden die Auslagen von fl. 11 36 Kr., welche

für den Untersuch des schweizerischen Irrenwesens aufgelaufen sind, gut geheissen und das Quästorat zur Bezahlung derselben angewiesen.

15. Auf den Vorschlag des vorberathenden Comité's wird zum nächsten Versammlungsort für 1852 Sitten bestimmt, und zum Präsidenten der Gesellschaft Herr Alph. Rion, Domherr in Sitten, durchs freie Handmehr erwählt.

16. Herr Professor Schönbein beantragt, dass an den künftigen Versammlungen immer je am ersten oder zweiten Tage der künftige Vereinigungsort bestimmt werde, was gutgeheissen wird.

17. Die angeregte Frage über den Wiedereintritt in die Gesellschaft wird dahin entschieden, dass solche Personen, die früher Mitglieder der Gesellschaft gewesen, sich wieder den statutengemässen Aufnahmsbedingungen zu unterziehen haben, namentlich die Eintrittsgebühren zu bezahlen hätten, um wieder Mitglieder zu werden. —

18. Das Präsidium theilt mit, dass bis jetzt nur von drei Kantonalgeschaften nämlich Basel, Bern und Waadt die Berichte eingelangt seien und spricht gegenüber den Mitgliedern der übrigen Kantonalgesellschaften den Wunsch aus, für baldige Einsendung derselben besorgt sein zu wollen.

19. Nach Verlesung dieses Protokolls, trägt Herr Professor R. Schinz an, dem Herrn Präsidenten für die gute Leitung der Geschäfte durch Aufstehen das Zeichen des Dankes zu erkennen zu geben, welches geschieht, worauf derselbe die diessjährige Versammlung mit einem kurzen Abschiedsworte schliesst.